



Ausgabe 03
Okt. 2018

Den Himmel auf Erden finden – in Schildgen

Begegnungscafé „Himmel un Ääd“ bringt Menschen zusammen

Duftender Kaffee, verschiedene Sorten Kuchen und ein leckeres Frühstück – das kennt man aus vielen Cafés. Beim ökumenischen Begegnungscafé „Himmel un Ääd“ in Bergisch Gladbach-Schildgen gibt es aber mehr: vielseitige Veranstaltungen, wie Konzerte, Lesungen bis hin zu künstlerischen Ausstellungen.

„Himmel un Ääd“ schafft einen Begegnungsort für Jung und Alt. Es gibt den Menschen die Möglichkeit, sich auszutauschen, sich an einem Ort zu treffen und in einem entspannten Rahmen Zeit miteinander zu verbringen. Hier können Künstlerinnen und Künstler aus der Region ihre Werke vorstellen.

Daneben informiert „Himmel un Ääd“ über lokale soziale Projekte und „Eine-Welt-Projekte“. Das Begegnungscafé bietet diverse Produkte zum Verkauf, die so weit es geht aus der nahen Umgebung oder aus fairem Handel stammen: darunter Honig, verschiedene Teesorten, Kaffee und Schokolade. „Wir brauchen Treffpunkte wie diesen, in denen die Menschen Gemeinschaft erfahren, miteinander in Kontakt kommen und gemeinsame Aktivitäten entfalten“, lobt Bergisch Gladbachs Bürgermeister Lutz Urbach das große Engagement der Gemeinschaft. Das ökumenische Café wird ehrenamtlich betrieben. Hier wird gebacken, gekocht, bedient und geputzt – alles auf freiwilliger Basis.

Die Bewohnerinnen und Bewohner in Schildgen engagieren sich in ihrer Freizeit für den laufenden Betrieb und den Erhalt des Cafés. Aus den Überschüssen des Cafébetriebes und den von den Gästen gegebenen Trinkgeldern und Spenden werden die sozialen Projekte finanziell unterstützt.

Auch der Stricktreff des Trostteddy Vereins, Gesprächsrunden der Flüchtlingshilfe und das WelcomeCafé sind in Schildgen zu Hause. Natürlich sind die Gäste ebenfalls herzlich dazu eingeladen, sich mit eigenen, kreativen Ideen einzubringen.

Durch die vielseitigen Aktivitäten im Café „Himmel un Ääd“ konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits ein gutes Netzwerk mit vielen Partnern aufbauen. So beteiligt sich das Begegnungscafé beispielsweise an der städtischen Fairtrade Kampagne, hat eine gute Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk und gegen Vorlegen der Ehrenamtskarte NRW bekommen freiwillige Helferinnen und Helfer einen unentgeltlichen Kaffee nach Wahl.

All diese vielfältigen Aufgaben zeigen: Das Begegnungscafé „Himmel un Ääd“ ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch: 9–17 Uhr

Donnerstag: 9–21 Uhr, Freitag: 9–17 Uhr

Samstag: 9–13 Uhr

